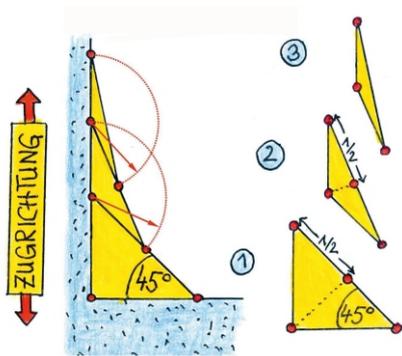


Sind Stalaktiten gestaltoptimiert?

Die Methode der Zugdreiecke beschreibt sehr gut weite Bereiche biologischer Kerben, die sich durch Wachstum gestaltoptimieren. Auch Eisberge und Erdpyramiden sind in Teilen formoptimiert (<http://bibliothek.fzk.de/zb/berichte/Mattheck-Poster-070404.pdf>). Dieses Poster soll erste Hinweise darauf bekannt machen, dass auch Tropfsteine als weiterer Teil der unbelebten Natur die selben Formoptimierungen aufweisen können wie in der Biologie!



Konstruktionsvorschrift für die Formoptimierung einer Kerbe unter einachsigem Zug mit der Methode der Zugdreiecke.

